



Zahl: GS-0001-2454-2015

## PROTOKOLL

über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 21. Dezember 2015 um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer Gemeindeamt (2. Obergeschoß).

Anwesende

**Vorsitzender** Bürgermeister Armin Berchtold

<b>Gemeindevertreter</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Ersatz</b>
Mag. Markus Flatz	Bürgerliste	
Marlis Sejkora	Bürgerliste	
Herbert Düringer	Bürgerliste	ab 19.35 Uhr
Anton Greber	Bürgerliste	ab 20.00 Uhr
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste	
Hans Metzler	Bürgerliste	
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste	
Marina Stiehle	Bürgerliste	
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste	
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste	
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste	
Grete Schultz	Bürgerliste	
Lothar Sieber	Bürgerliste	
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste	ab 20.15 Uhr
Angelika Flatz	Bürgerliste	
Marga Knauseder	Bürgerliste	
Heinrich Olsen	Bürgerliste	

Sitzungsende: 22.45 Uhr

Zuhörer: Hermann Metzler, Alexander Metzler, Carmen Metzler

Protokollfertiger: Josef Behmann

## T A G E S O R D N U N G

1.	<p><b>Eröffnung und Begrüßung</b></p> <p>Bürgermeister Armin Berchtold eröffnet die 8. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes und begrüßt die anwesenden GemeindevertreterInnen. Die Sitzungseinladung wurde zusammen mit dem Protokollentwurf der 7. Gemeindevertretungssitzung vom 26. November 2015 per Mail am 14. Dezember 2015 versandt und an der Amtstafel, sowie im Tanzhaus angeschlagen. Der Voranschlag 2016 und die Zusammenfassung der Gemeindevertretungsklausur vom 20. November 2015 wurden am 14. Dezember 2015 der Post zur Zustellung übergeben.</p> <p>Entschuldigt hat sich Gemeindevertreterin Marina Stiehle (Lungenentzündung Tochter). Für ihn wurde das Ersatzmitglied Betr.oec. Siegfried Kohler geladen.</p> <p>Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold auf Erweiterung der zugesandten Tagesordnung um den Punkt 10.g) Ankauf von Grundstück 1714/8 von Herta Kohler. Einstimmige Genehmigung.</p> <p>Die heutige Tagesordnung lautet wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Eröffnung und Begrüßung</li><li>2. Genehmigung Protokoll der 7. Gemeindevertretungssitzung vom 16. November 2015</li><li>3. Festsetzung der Gebühren und Tarife 2016</li><li>4. Beschäftigungsrahmenplan 2016</li><li>5. Bürgermeisterbezug und Bezüge Gemeindevorstände</li><li>6. Budget 2016</li><li>7. Festsetzung der Finanzkraft 2016</li><li>8. Finanzplan 2016 Gemeinde Schwarzenberg ImmobilienverwaltungsGmbH &amp; Co.KG</li><li>9. Berichte</li><li>10. Beschlussfassungen und Vergaben<ol style="list-style-type: none"><li>a) Rechnung Errichtergemeinschaft Wohnen Jung + Alt über € 144.818,88 (Rest)</li><li>b) Antrag auf Optionsfreigabe von Marc Sieber für Grundstück 1821/14</li><li>c) Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Aufhebung aus dem Gemeingebrauch beim öffentlich Gut 9795/1 (angrenzend an Unterkaltberg 770) im Ausmaß von 7 m<sup>2</sup></li><li>d) Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Aufhebung aus dem Gemeingebrauch beim öffentlichen Gut 9795/1 und 9797/3 (angrenzend an Unterkaltberg 253, 254, 257)</li><li>e) Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Aufhebung aus dem Gemeingebrauch beim öffentlichen Gut 9798 (angrenzend an Moos 58)</li><li>f) Wohnungseigentumsvertrag „Wohnen Jung + Alt“</li><li>g) Ankauf von Grundstück 1714/8 von Herta Kohler</li></ol></li><li>11. Umwidmungen<ol style="list-style-type: none"><li>a) Antrag auf Umwidmung Grundstück 1714/9 mit 746 m<sup>2</sup> (Oberkaltberg) von Bau-Wohngebiet Bauerwartungsland in Bau-Wohngebiet (BW) von Michael Bischof</li><li>b) Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Tobias Metzler für eine Teilfläche aus Grundstück 10677</li></ol></li></ol>
----	--

	<p>c) Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Alexander Metzler für eine Teilfläche aus Grundstück 10207</p> <p>12. Allfälliges</p> <p>Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold auf Zulassung von Gemeindegassier Franz Zengerle als Auskunftsperson zu den Tagesordnungspunkten 3 bis 8. Einstimmige Genehmigung.</p>
2.	<p><b>Genehmigung Protokoll der 7. Gemeindevertretungssitzung vom 16. November 2015</b></p> <p>Das Protokoll der 7. Gemeindevertretungssitzung vom 16. November 2015 wird auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, mit folgender Änderung, einstimmig genehmigt.</p> <p>Mit Mail vom 15. November 2015 bittet Manuela Steiner-Peter um möglichst sinnngemäÙe Protokollierung ihrer Aussage. Der erste Satz des fünften Absatzes des Tagesordnungspunktes 5.b) bleibt bestehen. Der Rest soll lauten wie folgt und wird vor den vorletzten Satz des sechsten Absatzes verschoben.</p> <p>Zum besseren Verständnis für die Anwesenden teilt Manuela Steiner-Peter mit, dass immer nur eine Umwidmung für Grundstücke oberhalb der zu errichtenden Straße angesucht wurde. Unterhalb der geplanten Straße war es nie Absicht Bauplätze zu schaffen. In der Gemeindevertretung wurde dann der Wunsch geäuÙert, unter der Straße Baugrundstücke zu widmen. Der Bürgermeister hält klar fest, dass er derzeit keinen Bedarf für zusätzliche Plätze sieht, die an Einheimische freigegeben werden könnten. Familie Peter hat für die vom Optionsvertrag umfassten Bauplätze einen konkreten Interessenten und eine Anfrage.</p>
3.	<p><b>Festsetzung Gebühren und Tarife 2016</b></p> <p>Die in den verschiedenen Unterausschüssen vorbesprochenen Gebühren- und Tarifänderungen werden von Gemeindegassier Franz Zengerle und Bürgermeister Armin Berchtold vorgetragen und erläutert. Ebenso werden die Eintrittspreise im Angelika Kauffmann Museum und die Benützungsentgelte im Angelika-Kauffmann-Saal und im Kleinen Dorfsaal angepasst. Für Lothar Sieber muss die Erhöhung der Kinderbetreuung bei den 3-jährigen, im Protokoll entsprechend protokolliert (argumentiert) werden (<u>Argumentation</u>: Der Tarif für 3-jährige wurde an den maximal zumutbaren, anerkannten Elterntarif des Landes angepasst, da dieser auch vom Verein MIKI weiterverrechnet wird. Damit wird gewährleistet, dass die 3-jährigen in Betreuung beim Verein MIKI bleiben und im Kindergarten kein zusätzlicher Personalbedarf entsteht.) Heinrich Olsen fällt die Erhöhung der Verpflegskosten zu hoch aus. Gemeindegassier Franz Zengerle erläutert, dass diese mit 1,3% indexiert sind und den vom Land Vorarlberg vorgegebenen Orientierungswerten entsprechen. Hans Metzler sieht die Kosten für die Turnhallenbenützung bei weitem nicht als kostendeckend an. Schwarzenberger Volksschüler bezahlen keinen Eintritt in das Angelika-Kauffmann-Museum (Schulbesuche im Museum). Eine Veranstaltung pro Verein und Jahr ist im kleinen Dorfsaal frei. Hans Metzler merkt an, dass sich die Kosten für den Angelika-Kauffmann-Saal, im Vergleich mit anderen Säalen sehen lassen kann. Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold werden die Gebühren und Tarife 2016, die Eintrittspreise im Museum und die Benützungsentgelte Angelika-Kauffmann-Saal, sowie</p>

	Kleiner Dorfsaal einstimmig genehmigt.
4.	<p><b>Beschäftigungsrahmenplan 2016</b></p> <p>Der Beschäftigungsrahmenplan 2016 und die verschiedenen Änderungen der Beschäftigungsverhältnisse, werden von Gemeindegassier Franz Zengerle und Bürgermeister Armin Berchtold erläutert. Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold wird der Beschäftigungsrahmenplan 2016 einstimmig genehmigt (Protokollbeilage).</p>
5.	<p><b>Bürgermeisterbezug und Bezüge Gemeindevorstände</b></p> <p>Die Anpassung des Bürgermeisterbezuges wird von Gemeindegassier Franz Zengerle erläutert. Auf Antrag von Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz wird die Anpassung einstimmig beschlossen.</p> <p>Die Anpassung der Bezüge der Gemeindevorstände wird ebenfalls vom Gemeindegassier erläutert. Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold werden die Anpassungen einstimmig beschlossen.</p>
6.	<p><b>Budget 2016</b></p> <p>Gemeindegassier Franz erläutert den für 2016 geplanten Schuldendienst, sowie die einmaligen Einnahmen und Ausgaben des vorliegenden Budgets. Die Anregung von Betr.oec. Siegfried Kohler, die diesbezüglichen Unterlagen in der Fußzeile mit einem Datum zu versehen, wird künftig umgesetzt.</p> <p>Der jedem Gemeindevertreter übersandte Voranschlag 2016 (incl. Schuldennachweis, Abweichungen, etc.) weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 5.095.200,00 auf und wird von Gemeindegassier Franz Zengerle ausführlich erläutert. Es ist eine Entnahme aus den Rücklagen in der Höhe von € 22.500,00 erforderlich.</p> <p>Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold wird das Budget 2016 einstimmig beschlossen.</p>
7.	<p><b>Festsetzung der Finanzkraft 2016</b></p> <p>Die Zusammensetzung der Finanzkraft 2016 wird von Gemeindegassier Franz Zengerle erklärt und auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold einstimmig beschlossen (Protokollbeilage).</p>
8.	<p><b>Finanzplan 2016 Gemeinde Schwarzenberg ImmobilienverwaltungsGmbH &amp; CoKG</b></p> <p>Der Finanzplan für die GmbH und die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Schwarzenberg ImmobilienverwaltungsGmbH &amp; CoKG werden vom Gemeindegassier zur Kenntnis gebracht. Die diesbezügliche Beschlussfassung erfolgt auf der für Jänner 2016 geplanten GIG-Sitzung.</p>
9.	<p><b>Berichte</b></p> <p>a) Der Umweltausschuss hat am 19.11.2015 seine 1. Sitzung abgehalten. Anton Greber hat den Vorsitz übernommen. Zu seinem Stellvertreter wurde Ing. Andreas Wolf gewählt. Die Protokollierung wird von Gerhard Sutterlüty erledigt.</p>

Es wurde über die Anpassung der Kanal- und Abfallgebühren 2016, ein Änderung der Kanalordnung und über eine Anfrage bezüglich Förderung für die Anschaffung von E-Bikes beraten.

- b) Am 20.11.2015 fand die Eröffnung des ersten Teiles der Ausstellung „Faszination & Wahnsinn“ – Schwarzenberg in den Jahren 1914 bis 1918“ statt. Dorfchronist Johann Aberer und Kuratorin Simone Drechsel haben ganze Arbeit geleistet und eine informative und sehenswerte Ausstellung organisiert. Ganz herzlichen Dank an Johann für die mühevolle Aufarbeitung der Schwarzenberger Geschichte vor 100 Jahren. Es darf der Wunsch ausgesprochen werden, dass möglichst viele SchwarzenbergerInnen die Ausstellung anschauen gehen.
- c) Der Schiclub Schwarzenberg hat am 22.11.2015 im Gasthof Hirschen die Jahreshauptversammlung abgehalten. Der Verein konnte über sehr gute sportliche Leistungen informieren. Der „Wälder-Cup“ konnte nun bereits zum siebten Mal in Folge gewonnen werden (Mannschaftswertung). Im Verein wird ausgezeichnete Nachwuchsarbeit geleistet und der Verein verfügt über eine gute finanzielle Ausstattung.
- d) Die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“ fand am 24.11.2015 im Feuerwehrhaus in Wolfurt statt. Die Agenda umfasste eine Preiserhöhung von Russmedia für die Zustellung, Voranschlag 2016, Beschäftigungsrahmenplan 2016, Wertpapiere / Bankguthaben, Beitritt „Vereinbarung über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung und Vergaberecht Vorarlberg“, sowie die Renovierung der Büroräumlichkeiten (Fenster und Heizkörper). Durch Auflösung von Rücklagen wurden pro Abo € 50,00 ausbezahlt. Da es in Schwarzenberg 465 Abonnennten gibt, wurden € 23.250,00 gutgeschrieben.
- e) Der Elternverein der neuen Mittelschule Egg hat am 24.11.2015 im Gasthof Traube in Egg seine zweite Jahreshauptversammlung abgehalten. Zur neuen Obfrau wurde Conny Walch gewählt. Die Funktion der Schriftführerin hat Sandra Hiller übernommen. Die Kassiertätigkeit wird von Andrea Kohler erledigt. Im Beirat sind Angelika Flatz und Petra Meusburger) vertreten. Bis auf den Obmannstellvertreter (Ingo Reumiller aus Andelsbuch) wird der Verein federführend von Schwarzenberger Schüllermüttern geleitet.
- f) Das Militärkommando Vorarlberg hat mit Schreiben vom 24.11.2015 mitgeteilt, dass die Stellung des Geburtsjahrganges 1998 für die Gemeinden Egg, Andelsbuch, Schwarzenberg, am Donnerstag 10.11.2016 in Innsbruck stattfinden wird.
- g) Die feierliche Einweihung und Schlüsselübergabe im Neubau „Wohnen Jung + Alt“ fand im Beisein der neuen MieterInnen und deren Angehörigen, sowie VertreterInnen des Krankenpflegevereines unter der Führung von Obfrau Angela Greber, MOHI-Leiterin Marlis Sejkora und ihren Mitarbeiterinnen, sowie Vertretern der Baufirmen und der VOGEWOSI und Pfarrer Cristian Anghel am 25.11.2015 um 17.00 Uhr statt. Am 9.12.2015 hat die BH Bregenz die Schlussüberprüfung vorgenommen. Es sind noch geringfügige Mängel zu erledigen.
- h) Der Verein der Freunde und Förderer der Schubertiade hat am 25.11.2015 in Hohenems seine 32. Generalversammlung abgehalten. Obmann Gerd Nachbauer konnte berichten, dass der Verein über 642 Mitglieder verfügt und wieder auf ein sehr erfolgreiches Konzertjahr zurückgeblickt werden kann. Die Konzerte in Hohenems wurden von rd. 10.400 Personen und in Schwarzenberg von rd. 21.600 Personen besucht.
- i) Die Vollversammlung der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald wurde am 27.11.2015 im kleinen Dorfsaal in Schwarzenberg abgehalten. Es erfolgten Informationen zu Möglichkeiten, Förderungen und Zukunft der E-Mobilität 2016,

die aktuellen Tätigkeiten des Bregenzerwald Archivs durch Archivarin Katrin Netter und zum Voranschlag der Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH 2016. Der Voranschlag 2016 der Regionalplanungsgemeinschaft wurde vorgelegt und beschlossen. Weiters wurde der Finanzierungsschlüssel für die Räumlichkeiten der Wasserrettung im Sicherheitszentrum Bezau vorgestellt und beschlossen. Berichte rundeten die umfangreiche Tagesordnung ab. Die beschlossenen Gemeindebeiträge 2016 befinden sich im Anhang zu den Berichten.

- j) Der Tourismusverein Schwarzenberg hat am 30.11.2015 seine 45. Jahreshauptversammlung im Gasthof Hirschen abgehalten. Die Versammlung wurde von 49 Personen (!) besucht. Auf der Tagesordnung standen Berichte der Obfrau Manuela Peter, der Tourismusbüroleiterin Beate Kopf, der Skilifte und der Skischulen, sowie die Bekanntgabe der Jahresrechnung 2014 und ein Impulsvortrag von Andrea Amann zu den sozialen Medien (Twitter, etc.).
- k) Die Jugendfeuerwehr Schwarzenberg hat am 4.12.2015 einen Informationsabend mit Nikolaifeier für die derzeitigen Mitglieder mit ihren Eltern und möglichen Interessenten durchgeführt. Dabei wurde vorrangig über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr berichtet. Ziel war es neue Nachwuchskräfte zu motivieren, der Jugendfeuerwehr beizutreten.
- l) Die 58. ordentliche Gesellschafterversammlung der Hochälpele Schiliftgesellschaft m.b.H. & Co KG fand am Samstag, 12. Dezember 2015 statt. Bei der Versammlung waren 59% der 1.500 Anteile vertreten. Die Gesellschaft weist eine sehr beachtliche Eigenkapitalquote von 86% auf. Auf Grund der positiven Geschäftsentwicklung werden € 40,00 pro Anteil ausgeschüttet. Die erforderlichen Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.
- m) Die Gemeinde Schwarzenberg hat die Möglichkeit erhalten, aus dem Nachlass von Bartle Kleber (Maler der in Andelsbuch geboren, in Schwarzenberg zur Schule gegangen und auch hier begraben ist) insgesamt 118 Kunstwerke und Gegenstände um den Preis von € 15.000,00 zu erwerben. Der Ankauf wurde auf der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 7. Dezember 2015 einstimmig beschlossen. Die Gemeinde erhält vom Land eine Förderung in Höhe von € 10.000,00 für den Ankauf.
- n) Der Kulturausschuss hat am 2.12.2015 eine Sitzung abgehalten. Hauptthema des Abends war die Vorstellung eines neuen Projektes der Musikakademie Liechtenstein durch deren Direktor Drazen Domjanic, Daniel Schröter, Günter Lampert und Alt-Bgm. Jakob-Franz Greber. Die sehr ausführliche Darlegung des Projektes wurde anschließend im Kulturausschuss beraten und einstimmig unter Berücksichtigung folgender Punkte:
- Voraussetzung ist dass die Gemeinde keine Abgangsdeckung zu tragen hat.
  - Dass das Projekt keine Konkurrenz zur Schubertiade darstellt bzw. gar als Ersatz gesehen wird.
  - Die zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten durch die Gemeinde mit denselben Konditionen wie bei der Schubertiade erfolgt.
- o) Hans Metzler berichtet von der Sitzung Finanzausschuss am 9. Dezember 2015. Dabei wurde Position für Position des Budgets 2016 durchgearbeitet. Auf dieser Sitzung gab es auch eine Besprechung mit Karl-Heinz Zündel und Dr. Paul Sutterlüty hinsichtlich Kosten und Finanzierung Neubau Haupt- bzw. Mittelschule Egg. Kernpunkt der Bautätigkeit ist die Kubatur der Sporthalle und nicht der Schulbereich. Für ihn ist wichtig, den Schulerhalterbeitrag zu reduzieren, statt sich an den Baukosten für eine Turnhalle, die auch der Allgemeinheit zur Verfügung steht, zu beteiligen. Der geplante Aushub des Projektes geht 8 m in die Tiefe. Die Turnhalle ist getrennt zu sehen, da diese 12 Monate im Jahr verwendet wird, der Schulbereich „nur“ 9 Monate ausgelastet

	<p>ist. Die Schulerhalterbeiträge werden von ca. € 65.000,00 auf rund € 125.000,00 ansteigen. Vieles ist bereits geplant und im Laufen. Die Gemeinde Schwarzenberg ist der kleinste Teilnehmer. Nicht der Bau ist kostenintensiv, sondern die Schulerhalterbeiträge. Derzeit wird mit Egg verhandelt.</p> <p>p) Hinsichtlich der Geruchsbelästigung im Ortsteil Moos kann berichtet werden, dass es am 3. Dezember 2015 und 10. Dezember 2015 Lokalausweise mit Sachverständigen und ausführenden Firmen beim Um- und Zubau von Andreas Greber (Mooshof) gab. Als Sofortmaßnahme wird die Gülle ab sofort nur noch maximal 1 x pro Woche, eine halbe Stunde lang, bei Windrichtung taleinwärts, aufgerührt. Im baulichen Bereich sind mit großer Wahrscheinlichkeit bauliche Adaptierungen erforderlich, um den baubehördlich genehmigten Zustand zu erreichen. Die diesbezüglichen Gutachten liegen noch nicht vor, da noch Abklärungen durch die Sachverständigen erfolgen müssen. Über den aktuellen Stand wurden die Anrainer mit Schreiben vom 15. Dezember 2015 informiert.</p> <p>q) Auf der Sitzung des Gemeindevorstandes am 7. Dezember 2015 standen neben den heute bereits behandelten Themen noch die Mietverträge ehemaliges Clubheim in den Stiegeln mit dem Fischereiverein Bregenzerwald und der Mietvertrag mit der Caritas für die AsylwerberInnen im Obergeschoß des ehemaligen Bauhofs.</p> <p>r) Berichte aus den Unterausschüssen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Im Raumplanungsausschuss wurden im Wesentlichen, die heute zur Beschlussfassung vorliegenden Umwidmungen vorbesprochen.</li> <li>➤ Der Bauausschuss hat sich mit Solaranlagen, kleineren Umbauanträge und einem Entwurf für den Abriss und Neubau des Hauses „Stadler 165“ und einem geplanten Neubau von Hans Metzler im Ortsteil Freien, beschäftigt.</li> </ul> <p>s) Marlis Sejkora berichtet, dass nunmehr insgesamt 21 AsylwerberInnen (10 Kinder und 12 Erwachsene) in Schwarzenberg untergebracht sind. Bis auf einen „fehlenden“ Mann sind die Familien jetzt vollständig. Die schulpflichtigen Kinder werden nach den Weihnachtsferien die Schule (2 Hauptschule und 2 Volksschule). Für den 12. Jänner 2016 ist ein Kennenlernabend im Kleinen Dorfsaal geplant. Bürgermeister Armin Berchtold bedankt sich bei Marlis Sejkora für ihren wertvollen Einsatz und persönliches Engagement. Denn neben der Integrations- bzw. Flüchtlingsarbeit muss die Tagesbetreuung, Essen auf Rädern, Arbeit und Familie auch noch unter einen „Hut gebracht“ werden. Um rege Teilnahme am Kennenlernabend am 12. Jänner 2016 um 19.00 Uhr wird gebeten.</p>
10.	<p><b>Beschlussfassungen und Vergaben</b></p> <p><b>a) Rechnung Errichtergemeinschaft Wohnen Jung + Alt über € 144.818,88 (Rest)</b></p> <p>Rechnung der VOGEWOSI über € 144.818,88 (brutto) für die Räumlichkeiten der Tagesbetreuung. Es handelt sich hier um die Restzahlung (40% bei Baufertigstellung). Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold wird die Rechnung einstimmig genehmigt.</p> <p>Für die Räumlichkeiten der Tagesbetreuung wurden bisher insgesamt € 421.100,83 aufgewendet. Diese setzen zusammen aus Zahlungen an die VOGEWOSI mit € 362.047,20, Innenausbauarbeiten Hubert Meusbürger € 35.763,23 und der Küche und sonstiger Einrichtung von Herbert Düringer mit € 23.290,40. Noch offen ist die Rechnung der Firma Reiter für die Tische und Stühle und Anschaffung von Geschirr und Besteck.</p>

**b) Antrag auf Optionsfreigabe von Marc Sieber für Grundstück 1821/14**

Die Gemeinde Schwarzenberg hat mit Josef Wolf einen bis 31.12.2015 befristeten Optionsvertrag betreffend GST 1821/2 abgeschlossen. Aufgrund dieses Optionsvertrages hat Josef Wolf bzw. sein Sohn Michael Wolf als Rechtsnachfolger für das GST 1821/14, der Gemeinde Schwarzenberg das Recht eingeräumt, im Rahmen eines Gesamtprojektes auf Teilflächen dieses Grundstückes Bauflächen für einheimische Bauwerber zu schaffen und eine Teilfläche des GST 1821/2, durch Ausübung des Optionsrechtes zu erwerben. Mit Ergänzung zum Optionsvertrag vom 5.3.2012 wurde vereinbart, dass das GST 1821/14 für Michael Wolf reserviert und die Laufzeit des Optionsvertrages bis 31.12.2027 einvernehmlich verlängert wurde. Mit Antrag vom 4.12.2015 erklärt Marc Sieber, dass er fähig und willens ist, auf dem von mir zu erwerbenden GST 1821/14 von Michael Wolf, welches ein Ausmaß von 650 m<sup>2</sup> aufweist, binnen 5 Jahren (ab Eintragung im Grundbuch) mit dem Bau eines Einfamilienhauses zu beginnen, dieses in angemessener Zeit fertig zu stellen und selbst zu bewohnen. Die restlichen Bedingungen siehe unterfertigte Optionsvereinbarung. Da sich Michael Wolf ([www.wolfatelier.nl](http://www.wolfatelier.nl)) in Holland selbständig gemacht hat und nicht mehr nach Schwarzenberg zurückkommen wird, wurde der Verkauf des Grundstückes ins Auge gefasst. Lothar Sieber ist in dieser Angelegenheit befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, das Grundstück 1821/14 aus der bestehenden Optionsvereinbarung mit Michael Wolf, für Marc Sieber, freizugeben. Einstimmige Genehmigung.

**c) Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Aufhebung aus dem Gemeingebrauch beim öffentlichen Gut 9795/1 (angrenzend an Unterkaltberg 770) im Ausmaß von 7 m<sup>2</sup>**

Die Grundteilungsurkunde des Zivilgeometer DI(FH) Bernhard Ender mit der Zahl 1935-14 wurde mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 1.12.2014 genehmigt. In diesem Zug kommt es zu einem flächengleichen Grundtausch von 7 m<sup>2</sup> zwischen dem öffentlichen Gut 9795/1 und dem Grundstück 10065 von Gudrun und Reinhard Robitschko, der mittels Tauschvertrag geregelt wird.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, dem flächengleichen Grundtausch gemäß der vorhin angeführten Grundteilungsurkunde zuzustimmen (incl. Tauschvertrag) und die Trennfläche 4 dem Gemeingebrauch zu widmen und die Trennfläche 5 aus dem Gemeingebrauch aufzuheben. Einstimmige Genehmigung.

**d) Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Aufhebung aus dem Gemeingebrauch beim öffentlichen Gut 9795/1 und 9797/3 (angrenzend an Unterkaltberg 253, 254, 257)**

Nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz kommt es im Bereich des öffentlichen Gutes 9795/1 und 9797/3, welches an die Liegenschaften der Häuser Unterkaltberg 253, 254 und 257 angrenzt, zu Änderungen gemäß dem vermessungstechnisch aufgenommenen Naturbestand der Ender Vermessung ZT GmbH vom 10. November 2015 mit der Zahl 2176-15. Die betroffenen AnrainerInnen haben den Zu- und Abschreibungen schriftlich zugestimmt. Bei den durchgeführten Vermessungen wurde der Naturbestand der Straße rechtlich abgesichert. Bürgermeister Armin Berchtold ist in dieser Angelegenheit befangen.

Antrag von Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz, die im Plan der Ender Vermessung ZT GmbH vom 10. November 2015 und der Zahl 2176-15 angeführten Flächen, dem Gemeingebrauch zu widmen bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch zu beschließen. Einstimmige Genehmigung.

**e) Widmung zum Gemeingebrauch bzw. Aufhebung aus dem Gemeingebrauch beim öffentlichen Gut 9798 (angrenzend an Moos 58)**

Nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz kommt es im Bereich des öffentlichen Gutes 9798, welches an die Liegenschaft Moos 58 angrenzt, zu Änderungen gemäß dem vermessungstechnisch aufgenommenen Naturbestand der Ender Vermessung ZT GmbH vom 9. November 2015 mit der Zahl 2301-15. Die betroffenen AnrainerInnen haben den Zu- und Abschreibungen schriftlich zugestimmt.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, die im Plan der Ender Vermessung ZT GmbH vom 9. November 2015 und der Zahl 2301-15 angeführten Flächen, dem Gemeingebrauch zu widmen bzw. die Aufhebung aus dem Gemeingebrauch zu beschließen. Einstimmige Genehmigung.

**f) Wohnungseigentumsvertrag „Wohnen Jung + Alt“**

Der vorliegende Vertragsentwurf wird von Bürgermeister Armin Berchtold ausführlich erläutert. Der Krankenpflegeverein ist mit der vorliegenden Fassung einverstanden. Auf Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold wird der Wohnungseigentumsvertrag „Wohnen Jung + Alt“ einstimmig genehmigt.

**g) Ankauf Grundstück 1714/8 von Herta Kohler**

Die Gemeinde Schwarzenberg hat mit Frau Herta Kohler am 20. August 2008 einen Optionsvertrag betreffend Teilflächen aus Grundstück 1714 abgeschlossen. Der Optionsvertrag läuft nun mit 31. Dezember 2015 aus. Aus dem Bebauungsplan heraus ist nun noch Grundstück 1714/8 mit 918 m<sup>2</sup> im Eigentum von Herta Kohler. Gemäß Bebauungsplan und Bebauungsrichtlinien ist auf diesem Grundstück ein Doppelwohnhaus zu errichten. Die Liegenschaft ist derzeit als Bau-Wohngebiet Bauerwartungsland gewidmet. Eine Verlängerung der Option war nicht möglich, da Herta die Liegenschaft verkaufen will. Der Kaufpreis gemäß Optionsvertrag liegt bei € 130,00. Gemäß der bestehenden Vereinbarung ist dieser Kaufpreis gemäß Vorarlberger Lebenshaltungskostenindex mit Ausgangsmonat Jänner 2011 zu indexieren. Zur Beschlussfassung liegt nun ein Kaufvertrag über € 142,74 / m<sup>2</sup> für die Bauliegenschaft und € 38,43 / m<sup>2</sup> für den Drittelanteil an der Straße (= 87,33 m<sup>2</sup>). Dies ergibt einen Gesamtkaufpreis von € 134.391,41. Die Vertragserrichtungskosten gehen zu Lasten der Gemeinde. Die Immobilienertragsteuer hat Herta Kohler zu tragen.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, den Kaufvertrag mit Herta Kohler, über das Grundstück 1714/8 mit 918 m<sup>2</sup> und einem Kaufpreis von € 142,74 / m<sup>2</sup> sowie den Drittelanteil an der Zufahrtsstraße mit Grundstück 1714/7 mit 87,33 m<sup>2</sup> zu € 38,43 über insgesamt € 134.391,41 abzuschließen. Einstimmige Genehmigung.

11. **Umwidmungen**

**a) Antrag auf Umwidmung Grundstück 1714/9 mit 746 m<sup>2</sup> (Oberkaltberg) von Bau-Wohngebiet Bauerwartungsland in Bau-Wohngebiet (BW) von Michael Bischof**

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 25. Jänner 2011 wurde das Grundstück 1714/9 aus dem Optionsvertrag mit Herta Kohler an Michael Bischof freigegeben. Nunmehr liegen die baureifen Plan- und Beschreibungsunterlagen für das gemäß Bebauungsplan und Bauungsrichtlinien vorgesehene Bauvorhaben vor. Die Bauverhandlung ist auf Donnerstag, 14. Jänner 2015 um 11.00 Uhr (siehe Aushang an der Amtstafel) anberaumt. Das Grundstück wurde im Zuge des Bebauungsplanes als Bau-Wohngebiet Bauerwartungsland gewidmet. Um eine Bebauung zu ermöglichen, ist eine Umwidmung in Bau-Wohngebiet (BW) erforderlich. Eine Beschlussfassung über das Auflageverfahren ist hier nicht mehr erforderlich, da dies bei der Widmung in Bau-Wohngebiet Bauerwartungsland erfolgt ist. Die Widmung „Bauerwartungsland“ soll sicherstellen, dass eine Bebauung gemäß den geltenden Richtlinien (Bebauungsplan und Bauungsrichtlinien) erfolgt.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, das Grundstück 1714/9 mit 746 m<sup>2</sup> von Bau-Wohngebiet Bauerwartungsland, zur Gänze in Bau-Wohngebiet (BW) umzuwidmen. Einstimmige Beschlussfassung.

**b) Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Tobias Metzler für eine Teilfläche aus Grundstück 10677**

Auf der Gemeindevertretungssitzung vom 19. Oktober 2015 wurde der Tagesordnungspunkt 5.c) Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Tobias Metzler für eine Teilfläche aus Grundstück 10677, vertagt, damit sich die Familie hinsichtlich der Umwidmung eins werden soll. Nunmehr haben Josef, Franz und Tobias Metzler mit Eingabe vom 9. November 2015 eine Umwidmung beantragt. Über diesen Antrag hat der Raumplanungsausschuss auf seiner Sitzung vom 23. November 2015 beraten. Der Antrag sieht im Gegensatz zur vorher mit dem Raumplanungsausschuss (2 Begehungen vor Ort) besprochenen Umwidmung eine Verschiebung der Widmungslinie Bau-Wohngebiet um 10 m in östliche Richtung vor (statt 20 m Abstand zum Haus „Schneider 172“ nun 30 m). Die Größe des Grundstückes verringert sich dadurch um ca. 200 m<sup>2</sup>.

Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold zum gegenständlichen Antrag **kein Anhörungsverfahren** durchzuführen, da für diese Variante bereits seit längerem eine negative Stellungnahme von DI Lorenz Schmidt (Schreiben vom 28.10.2010) vorliegt und der Raumplanungsausschuss nur die vor Ort besprochene Widmungsvariante als machbar sieht. Eine zusätzliche Verschiebung der Widmungslinie, wie beantragt, ist für den Raumplanungsausschuss nicht vorstellbar. Einstimmige Genehmigung.

**c) Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens zum Umwidmungsantrag von Alexander Metzler für eine Teilfläche aus Grundstück 10207**

Hermann Metzler hat im Sommer 2014 die Anfrage an den Raumplanungsausschuss gerichtet, ob auf seinem Grundstück 10207 eine Widmung möglich ist, da sein Sohn Alexander dort gerne ein Eigenheim errichten will. Der Raumplanungsausschuss hat auf

	<p>seiner Sitzung am 22. September 2014 festgehalten, dass eine Widmung vorstellbar ist. Allerdings ist ein Bebauungsvorschlag mit Zufahrt aus nördlicher Richtung vorzulegen. Eine mögliche Bebauungslinie von der südöstlichen Hausecke Engelbert Flatz in etwa Richtung nordwestliche Hausecke Franz Schmidinger soll eingehalten werden (Protokollauszug). Im Juli 2015 wurden ein Grundteilungsentwurf und ein Bebauungsplan vorgelegt, über die dann im Gemeindevorstand am 14. Juli 2015 beraten wurde. Dort wurde die Grundteilung gemäß Bebauungsplan in Aussicht gestellt, wenn das Umwidmungsverfahren positiv erledigt wird. Das neue Grundstück 10207/2 wird eine Größe von 674 m<sup>2</sup> aufweisen. Der Raumplanungsausschuss hat sich dann am 23. November 2015 mit den vorgelegten Planunterlagen befasst. Die Zufahrt an der Ostseite des bestehenden Hauses von Hermann Metzler ist mittels Geh- und Fahrrecht im Schenkungsvertrag für das Grundstück an seinen Sohn Alexander verankert.</p> <p>Antrag von Bürgermeister Armin Berchtold, auf Grundlage der aktuellen Widmung mit eingetragener Bebauungslinie und der vorliegenden Entwurfsplanung das Anhörungsverfahren zum Antrag von Alexander Metzler, für eine Teilfläche im Ausmaß von ca. 480 m<sup>2</sup> aus Grundstück 10207 von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Bau-Wohngebiet (BW) durchzuführen. Einstimmige Genehmigung.</p>
12.	<p><b>Allfälliges</b></p> <p>Die Sitzungstermine bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung am 18. Jänner 2016 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Raumplanungsausschuss am 11. Jänner 2016 mit Georg Rauch</li> <li>○ Gemeindevorstand am 13. Jänner 2016</li> </ul> <p>Hinweis zur Einberufung von Unterausschusssitzungen. Im Unterschied zu allen anderen Unterausschüssen muss die Sitzungsorganisation (Termin, Tagesordnung, Einladung) des Prüfungsausschusses vom Ausschussvorsitzenden bzw. den Mitgliedern ausgehen. Die diesbezügliche Rechtsgrundlage bilden die §§ 51 und 52 des Vorarlberger Gemeindegesetzes.</p> <p>Marlis Sejkora berichtet, dass eine Unterlage für die teilweise bereits terminisierten Dorfgespräche von den Mitgliedern des Zukunfts- und Nachhaltigkeitsausschusses Christian Feurstein, Markus Domig-Berchtold und Lukas Feurstein erarbeitet und zur Umsetzung im Unterausschuss freigegeben wurde. Die Gespräche samt Referenten werden auch vom vorhin angeführten Personenkreis organisiert. All jene GemeindevertreterInnen, die noch keine solche Unterlage erhalten haben, können eine solche noch mitnehmen. Marlis ersucht um aktive Teilnahme an den Gesprächen. Die darauf folgende, rege geführte Diskussion (zahlreiche Wortmeldungen) wird dahingehend zusammengefasst, dass im Zuge der Ausarbeitung der Dorfgespräche, es zu Überschneidungen mit der Klausur der Gemeindevertretung kam. Die Themen der Klausur sollen nach Möglichkeit in die Dorfgespräche integriert und auch innerhalb der Gemeindevertretung weiterverfolgt werden (weitere Klausur).</p> <p><b>Zum Jahresabschluss am 21.12.2015 von Bürgermeister Armin Berchtold</b></p> <p><b><u>Geschätzte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter!</u></b></p> <p>Das bevorstehende Weihnachtsfest und der Jahreswechsel geben Anlass zu einem Rückblick auf das Jahr 2015 und kurzen Ausblick auf 2016. Das Jahr 2015 war in vielen Belangen „eines zum anbinden“.</p>

- Ein Winter mit genügend Schnee und zur rechten Zeit.
- Mit fast 60.000 Nächtigung ein sehr gutes Tourismusjahr.
- Alle Firmen hatten und haben ein gute Auftragslage (Stress).
- Große Projekte konnten abgeschlossen werden: VOGEWOSI Haus mit 10 Wohnungen, sowie Räumlichkeiten für Krankenpflegeverein und mobiler Hilfsdienst, SENNhus mit Umzug Konsum und Sanierung Losenbach Brücke.
- Ein Sommer bei dem die Heuernte, im Vergleich zu 2014, keine Sorgen bereitete.
- Eine wieder sehr gut besuchte Schubertiade. Aufrichtiger Dank an Gerd Nachbauer.
- Schwimmbad mit 14.500 Besuchern - das beste Jahr seit bestehen.
- Angelika Kauffmann Museum - wieder mit 10.000 Besuchern das bestbesuchte Heimatmuseum in Österreich.
- 900 Jahre St. Ilga
- Schöne Veranstaltungen im Dorf (Konzerte, Märkte, Alptag und kirchlichen Festen – obwohl der Rückgang der KirchgängerInnen doch sehr zu denken gibt).
- Flüchtlingsthema – ganz großer Dank an Marlis Sejkora für ihr unermüdliches Engagement.
- Bautätigkeit – um ca. 40% weniger Baubescheide wie 2014 ausgestellt. Dafür aber immer aufwendigere Verfahren durch immer mehr Vorschriften im Vorfeld (Widmungen, Anrainerprobleme).
- 5400 Rechnungen
- Einwohnerentwicklung mit erstmalig über 2.000 Einwohnern.

1769 hatte Schwarzenberg 1.060 Einwohner (Egg 1.213, A´buch 576, Bezau 740, Mellau 466).

1971 hatten 1.500 Personen, 1991 1.700, 2001 1.800, 2009 1.900 und am heutigen Tag 2.006 Personen einen Wohnsitz in Schwarzenberg. Diese verteilen sich auf 998 männliche und 1.008 weibliche Personen. Konkret sind es 1.876 Hauptwohnsitze und 130 Nebenwohnsitze.

2015 gab es bis dato 26 Geburten(13 weiblich und 13 männlich). Gestorben sind bisher 16 Personen mit einem durchschnittlichen Alter von 82 Jahren (8 weiblich, 8 männlich). In Schwarzenberg sind 37 verschiedene Staatsbürgerschaften beheimatet. Dies sind 207 Ausländer, was ca. 10 % entspricht. Davon sind wiederum 59 Personen Nicht EU Bürger (ca. 3%).

#### Kurzer Ausblick auf das Jahr 2016:

Der heute beschlossene Voranschlag beinhaltet im wesentlichen die Arbeit im kommenden Jahr. Neben den Löhnen, Verwaltung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Anlagen, Straßen und Gebäude, große Aufwendungen im Bereich Schule und Soziales und vieles andere mehr, sind auch noch einmalige Ausgaben in der Höhe von rund € 650.000,00 möglich. Zweite Rate Sanierung der Losenbachbrücke, EDV Umstellungen im Gemeindeamt, REK und Gemeindeentwicklung, verschiedene Anschaffungen im Bürgerheim, Bergrettungs- und Wasserrettungsbeiträge, Sanierungen im Bereich Schmutzwasserleitungen, Erneuerung von einem Teil der Fahrzeuge und Grundankäufe. Zusätzliche Aufgaben, neben den Ungewissheiten der Zukunft, werden im Bereich der Sicherung von Schongebieten für Trinkwasser und die Löschwasserproblematik auf uns zukommen.

Geschätzter Vizebürgermeister Markus und Gemeindevorstand Marlis, Herbert und Anton, werte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Herzlichen Dank im

Namen der Bürgerinnen und Bürger für eure Arbeit im zu Ende gehenden Jahr. Danken möchte ich speziell für die sehr konstruktiven Sitzungen im Vorstand, Gemeindevertretung und Unterausschüssen. Besonderer Dank an meinen Stellvertreter Vizebgm. Mag. Markus Flatz für das abgelaufene Jahr. Großer Dank den 2 Mitarbeitern im Gemeindeamt: Sekretär Betr.oec. Josef Behmann und Kassier Franz Zengerle, im Bürgerservice mit Christine Kleber und Brigitte Metzler, Tourismusleiterin Beate Kopf mit ihrem Team im AK Saal. Danken möchte ich auch Herrn Pfarrer Cristian Anghel und Pfarrer i.R. Josef Senn mit dem Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderat, Direktor Hans Moosbrugger mit dem gesamten Lehrkörper, Heimleiter Georg Hecht und seinem Team, den Bauhofmitarbeitern, Doris Schertler mit ihrem Team im Kindergarten, den MitarbeiterInnen im AK - Museum, den Büchereidamen sowie Bademeister und dem Dorfchronisten Johann Aberer. Ohne Ausnahme möchte ich in allen Bereichen die sehr gute und freundschaftliche Zusammenarbeit herausheben. Dank gebührt auch allen Verantwortlichen, die in Vereinen, Genossenschaften und Institutionen ihre Freizeit und ihr Wissen zum Wohle ihrer Mitglieder zur Verfügung stellen. Die immer akuter werdende Situation im Bereich der Vereine und Genossenschaften hinsichtlich Besetzung des Vorsitzenden und Ausschüsse (Funktionäre) bereiten mir große Sorgen und muss ein Thema für uns sein.

### **Geschätzter Gemeindevorstand und Gemeindevertretung**

Das Verständnis der Bevölkerung, dass der Vorstand bzw die Gemeindevertretung nicht alle Anträge positiv behandelt, sehe ich wohl, aber es gibt tendenziell immer mehr Mitbürger welche die Entscheidungen nicht zur Kenntnis nehmen wollen, da sie nur ihr eigenes Anliegen sehen, wir aber die gesamte Gemeinde im Auge haben müssen.

Ich möchte euch für euren Einsatz, eure Arbeit und euer Vertrauen im vergangenen Jahr herzlichen Danken und im Namen der Bevölkerung Vergelt´s Gott sagen. Ich wünsche Euch, Euren Familien, schöne und friedliche Weihnachten. Nicht die großen Pakete machen schöne Weihnachten, sonder das Geschenk das man nicht einpacken kann und trotzdem sehr viel Freude bereitet: **ZEIT** für die Familie und Freunde!

Ein gutes Neues Jahr das uns alle mit Verständnis, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit begleiten möge.

Vizebürgermeister Mag. Markus Flatz dankt dieses Jahr zuerst allen GemeindevertreterInnen für deren engagiertes mitarbeiten und die vielen Ideen. Er lobt auch die gute Sachlichkeit in den Debatten. Einen speziellen Dank richtet er an Gemeindegassier Franz Zengerle und Gemeindegassier Josef Behmann für das genaue und verlässliche arbeiten und die Erledigung der Protokollführung. Abschließend dankt er Bürgermeister Armin Berchtold für die stetige Bereitschaft an 365 Tagen und sein offenes Ohr bei allen möglichen Problemen aus der Bevölkerung. Er wünscht Bürgermeister Armin Berchtold und allen GemeindevertreterInnen mit ihren Familien frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und ein paar Tage der Erholung.

Bgm. Armin Berchtold

Protokollfertiger Josef Behmann